

Rebecca Hümmer

## „Frankenbund.de“ – die neue Website des FRANKENBUNDES

Der FRANKENBUND verfügt seit Kurzem über eine neue Internetpräsenz mit moderner Optik, intuitiver Navigation, Information und Austausch für Vereinsmitglieder und jene, die es werden wollen.

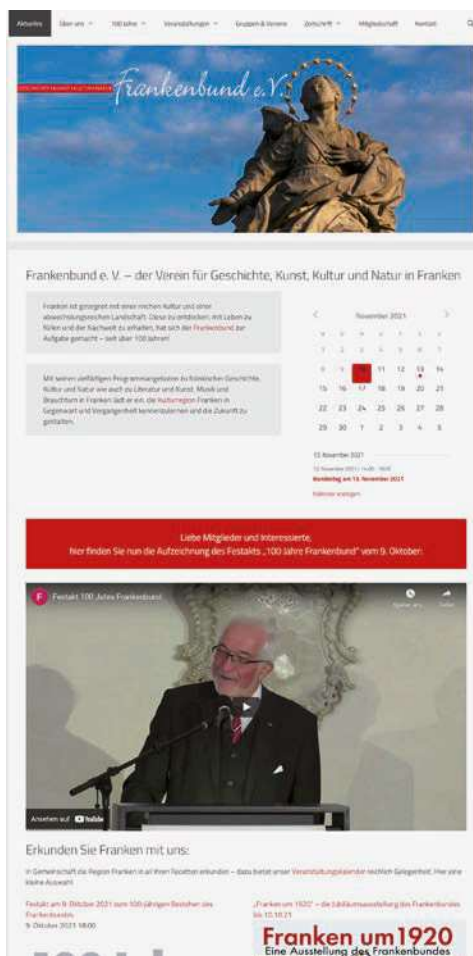


Abb. 1: Die Startseite des neuen Internetauftritts des FRANKENBUNDES.

Über ein Jahr arbeitete Bundesgeschäftsführerin Dr. Christina Bergerhausen zusammen mit Markus Krenzer, IT-Experte aus der Gruppe Heidenfeld, intensiv an einem zeitgemäßen Auftritt des FRANKENBUNDES im Netz. Einige Monate vor der Veröffentlichung kam Rebecca Hümmer als Medienbeauftragte des Vereins unterstützend hinzu. Nun können Mitglieder und Interessierte anhand der acht Menüpunkte mühelos durch alle Belange und Themenfelder navigieren; stets unter der Ägide der Patrona Franconiae oben im „Header“ jeder Seite, die dem Nutzer mit einem Klick zurück zur Startseite verhilft.

Mit dem Relaunch, der neuen und verbesserten Gestaltung, wurde die Website „frankenbund.de“ zu einem noch effektiveren Instrument der Öffentlichkeitsarbeit des FRANKENBUNDES. Die Optimierung hinsichtlich der Sehgewohnheiten im Netz und ausführliche Informationen zu allen Belangen sorgen für mehr Aufmerksamkeit; sie stehen nun allen Vereinsangehörigen und potenziellen Neumitgliedern sowie allen Interessierten zur Verfügung.

Generell erschließt sich mit einer gut aufgebauten Website die Möglichkeit, alle Inhalte in einen sinnvollen Kontext zu rücken und dabei dem Betrachter seinen eigenen persönlichen Nutzen und Mehrwert zu vermitteln, den ihm der FRANKENBUND zu bieten vermag. Durch die ständige Abrufbarkeit und das responsive Design (optimierte Abrufbarkeit auf kleineren Geräten wie Smartphones) finden

sich sämtliche Inhalte nachhaltig präsentiert; nachhaltig gerade in unserer Zeit, wenn Informationsvermittlung in Präsenz nicht selbstverständlich ist und nachhaltig auch im Vergleich mit Printprodukten. Das gilt ebenso für die vereinfachte Option der Kontaktaufnahme mit der Bundesgeschäftsstelle oder mit den angeschlossenen Gruppen und Vereinen. Ganz konkret werden beispielsweise die Veranstaltungen aller Teile des FRANKENBUNDES gebündelt; stets unter Angabe von Treffpunkt, Kosten, Inhalt, Dauer, Anmeldeoptionen und weiteren Kerninformationen. Änderungen können spontan in die Seite eingepflegt und zugänglich gemacht werden.

Überdies eignet sich die moderne Internetpräsenz hervorragend für die Positionierung als ernstzunehmende Entität über den regional-kulturellen Bereich hinaus. Sie fungiert als Aushängeschild; Erstbesuchern bietet sich ein zeitgemäßer erster Eindruck: ästhetisch ansprechend, strukturiert, professionell, somit leicht zu erkunden und glaubwürdig.

Da die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und ebenso der internen Kommunikation im Internet mit einer Website noch nicht erschöpft sind, wurden bereits jetzt auch andere Internetpräsenzen für den FRANKENBUND erschlossen. Mit einem Videomitschnitt vom kompletten Festakt zum 100-jährigen Jubiläum werden Seitenbesucher derzeit begrüßt, was nur mit der Eröffnung eines YouTube-Kanals, wo das umfangreiche Video eingespist und anschließend in die Website eingebettet werden konnte, möglich war. „Google my Business“ wurde überdies in Betrieb genommen, wodurch der FRANKENBUND in „Google Maps“ auftaucht und erste Informationen als „Knowledge

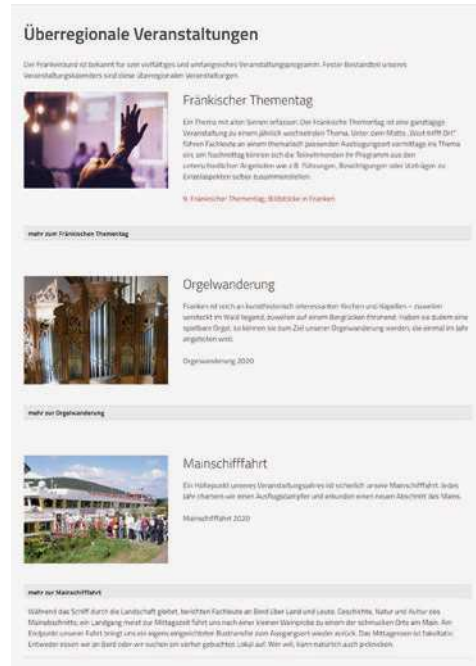


Abb. 2: Die Seite mit den Hinweisen auf überregionale Veranstaltungen.

Box“ nun immer rechts neben den Suchergebnissen für alle erscheint, die „Frankenbund“ o.ä. in die Google-Suchmaschine eintippen (dieselbe Funktion wurde für die Suchmaschine „Bing“ initialisiert). Diese „Box“ wiederum speist sich teilweise aus Informationen von „Wikipedia“, wo der FRANKENBUND einen aktualisierten Auftritt erhielt. All diese Kanäle verbessern die Auffindbarkeit der neuen Seite im Netz (das „Ranking“ in den Suchergebnissen) und ermöglichen Suchenden einen schnellen Zugang zu verschiedenen Vereinsinhalten. Damit ist die Ausgangsbasis für eine große Reichweite durch die Mittel des Internets geschaffen.

Übersichtlich gliedert sich die Navigation in acht Menüpunkte auf; zum Teil noch in weitere Unterpunkte:

- Aktuelles
- Über uns
- 100 Jahre
- Veranstaltungen
- Gruppen und Vereine
- Zeitschrift
- Mitgliedschaft
- Kontakt

Je nach Intention des Besuchs findet sich unter den Themenblöcken alles Wissenswerte sowie Verweise bzw. Verlinkungen zu weiteren Informationen.

Einladend und zweckmäßig zugleich steht oben auf der **Startseite** „frankenbund.de“ sowohl eine Kurzvorstellung des FRANKENBUNDES als auch ein interaktiver monatlicher Terminkalender, in dem alle bevorstehenden Termine rot markiert sind. Ein wenig heruntergescrollt erscheinen aktuelle und vergangene Veranstaltungen als Beiträge mit Bild, die zum Anklicken und Weiterlesen einladen. Dazwischen finden sich Videos dieser Veranstaltungen. Gerade in der momentanen Situation ist eine Nutzung dieser digitalen Mittel sinnvoll, um die Teilhabe jener, die den Festakten und Vorträgen nicht live beiwohnen können oder wollen, zu gewährleisten. Natürlich darf auch die Vereinszeitschrift *FRANKENLAND* nicht fehlen, deren aktuelle Ausgabe schon hier beworben wird.

Unter **„Über uns“** begrüßt unser 1. Bundesvorsitzender Dr. Paul Beinhofer die Leser direkt. Hier stellt sich der FRANKENBUND e.V. in seinen Facetten „Geschichte, Kunst, Kultur, Natur“ vor. Die Gründungsziele sind genauso nachzulesen wie die Satzung und die Liste der Mitglieder der aktuellen Bundesleitung. Um den richtigen Kontext für den FRANKENBUND herzustellen, finden sich in dieser Sektion auch die Historie des Vereins und Erörte-

rungen über die Rolle Frankens als „Kulturregion“ in Europa.

**„1920–2020. 100 Jahre Frankenbund“** erhält als wichtiges Vereinsjubiläum einen eigenen Menüpunkt und wird entsprechend mit dem Geleitwort Dr. Paul Beinhofers eröffnet. Multimedial geht es auch hier zu: Als Podcast steht ein von Professor Helmut Flachenecker geleitetes Podiumsgespräch über Franken um 1920 zur Verfügung, die Enthüllung der Gedenkplakette im Oktober 2020 gar als Video. Überdies findet auch die Ausstellung „Franken um 1920“ hier ihren Platz.

Bereits weiter oben wurde skizziert, dass **Veranstaltungen** einen wichtigen Platz auf der Website einnehmen; im entsprechenden Menüpunkt gegliedert in „Veranstaltungskalender“ und „Überregionale Veranstaltungen“. Unter Weiterem werden sich Rückblicke der veranstaltenden Gruppen in Wort und Bild finden, sobald die Durchführung von Veranstaltungen wieder möglich sein wird.

Auf der Unterseite **„Gruppen und Vereine“** ist eine ansprechende Auflistung eben jener zu finden; immer mit einem Klick ist die Informationsseite der jeweiligen regionalen Zusammenschlüsse erreichbar. Eingeleitet wird dieser Teilbereich von einer eigens angefertigten Landkarte, auf der sämtliche Gruppen und Vereine des FRANKENBUNDES mit Legende verzeichnet sind.

Der **Zeitschrift** *FRANKENLAND* als viel rezipiertes Medium von überregionaler Bedeutung widmet sich ein eigener Navigationspunkt. Das klassische Printmedium, das dem FRANKENBUND seit langem als Forum der Information und Kommunikation dient, steht in keinerlei Widerspruch zur neu eröffneten Online-Präsenz – ganz im Gegenteil erschließt sich der Zeitschrift mit der Website eine zusätz-

liche Werbeplattform für das *FRANKENLAND*. Es sind die Zusammenfassungen der aktuellen und älteren Ausgaben hier zu finden, Kurzvorstellung und Historisches sowie alle Möglichkeiten, das *FRANKENLAND* zu abonnieren oder ein Einzelheft zu erwerben.

Unter dem Menüpunkt **„Mitgliedschaft“** werden die verschiedenen Formen der Mitgliedschaft im FRANKENBUND übersichtlich präsentiert: Je Stichpunkt kann ein Ausklapptext geöffnet und dort das entsprechende PDF-Dokument zur Anmeldung heruntergeladen werden. Auch hier wird noch einmal die Möglichkeit angeboten, Zugriff auf Unterlagen für das (Geschenk-) Abonnement des *FRANKENLANDES* zu erhalten. Auf der **Kontaktseite** werden abschließend die wichtigsten Adressen und Links vermittelt.

Noch ein Tipp zum Schluss: Nutzen Sie das Lupenzeichen zur Suche spezieller Themen, um alle Erwähnungen Ihres Suchbegriffs in einer übersichtlichen Liste aufgezeigt zu bekommen.

Rebecca Hümmer ist an der Universität Würzburg magistrierte Archäologin und Kunsthistorikerin. Beruflich spezialisierte sie sich auf den Bereich PR/Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt auf Online-Marketing. 2015 gründete sie die Agentur „hümmer kommunikation“. Seit Anfang des Jahres 2021 ist sie Medienbeauftragte des FRANKENBUNDES. Ihre Anschrift lautet: Grombühlstraße 11, 97080 Würzburg, E-Mail: [mail@huemmer-kommunikation.de](mailto:mail@huemmer-kommunikation.de).



**halbigdruck**  
offset digital

**EGLMAIER VERLAG**  
Fachverlag für Handel  
Behörden und Industrie

Heisenbergstraße 3  
97076 Würzburg

Telefon 09 31/2 76 24  
Telefax 09 31/2 76 25

[info@halbigdruck.de](mailto:info@halbigdruck.de)  
[www.halbigdruck.de](http://www.halbigdruck.de)